

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

# Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

## Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) bzw. Name, unter der / dem die Gesellschaft / Gemeinschaft auftritt

3

Anschrift des Unternehmens

Straße

4

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

5

Postleitzahl

Ort

6

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

7

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

8

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

9

Postleitzahl

Ort

10

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

11

E-Mail

12

Internetadresse

13

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

14

15

#### 1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten?  Ja  Nein

16

lfd. Nr.

Ja

0 0 1

Bezeichnung

17

Anschrift, Straße

18

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

19

Postleitzahl

Ort

20

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

21

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

22

Anschrift, Straße

23

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

24

Postleitzahl

Ort

25

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

26

27

Bei mehr als zwei Betriebsstätten:  Ja  Nein  
Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

Steuernummer

### 1.3 Gründungsform

Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen **Gesellschaftsvertrag** beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:

- Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Vermögen beteiligt?
- Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?
- Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?

28  Neugründung zum (TT.MM.JJJJ)

Verlegung zum (TT.MM.JJJJ)

29  Übernahme (z.B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum (TT.MM.JJJJ)

Umwandlung / Einbringung / Verschmelzung zum (TT.MM.JJJJ)

Vorheriges Unternehmen: Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Finanzamt

Steuernummer

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

### 1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft

37  GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)

Atypische stille Gesellschaft

38  OHG (Offene Handelsgesellschaft)

Erbengemeinschaft

39  KG (Kommanditgesellschaft)

GmbH & Co. KG (Bitte Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!)

40  Grundstücksgemeinschaft

Partnerreedereien

Angabe der Rechtsform (z. B. Partnerschaftsgesellschaft, Arge)

41  Sonstiges

### 1.5 Beginn der Tätigkeit

(TT.MM.JJJJ)

### 1.6 Kammerzugehörigkeit (Handwerks- / Industrie- und Handelskammer)

Ja

Nein

### 1.7 Handelsregistereintragung

44  Ja, seit

(TT.MM.JJJJ)

Nein

Eine Eintragung ist beabsichtigt.

**Bitte Handelsregistorauszug beifügen!**

Antrag beim Handelsregister gestellt

46 beim Amtsgericht

am

(TT.MM.JJJJ)

Ort

48 Registernummer

### 1.8 Bankverbindung / SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

49 IBAN

50 BIC

51 Geldinstitut (Name, Ort)

52 **Kontoinhaber(in)**

Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:

lt. Zeile 3

oder:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

53  Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigegefügt.

Steuernummer

**1.9 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft**

54  Geschäftsführer(in)

Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)

Firma

**oder**

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Geburtsdatum

Identifikationsnummer

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

Finanzamt

Steuernummer

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**1.10 Steuerliche Beratung**

Nein

Ja

Firma

**oder**

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Steuernummer

**1.11 Gemeinsame(r) von allen Gesellschaftern/Gemeinschaftern bestellte(r) Empfangsbevollmächtigte(r) nach § 183 Abs. 1 Satz 1 AO bei der gesonderten und einheitlichen Feststellung**

Die unter 1.10 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte Vollmacht ist beigelegt.

oder

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Die gesonderte Vollmacht ist beigelegt.

**2. Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten**

(Bitte füllen Sie hierzu die Anlage FB aus und fügen diese bei.)

**3. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Gewerbsteuer, Einkommensteuer)**

		im Jahr der Betriebseröffnung EUR	im Folgejahr EUR
87	<b>Voraussichtlicher Gewinn</b> der Gesellschaft		
88	zu lfd. Nr. <b>00001</b> 3.1 <b>voraussichtlicher Gewinnanteil</b>		
89	3.2 <b>Sonderbetriebseinnahmen</b>		
90	3.3 <b>Sonderbetriebsausgaben</b>		
91	zu lfd. Nr. <b>00002</b> 3.1 <b>voraussichtlicher Gewinnanteil</b>		
92	3.2 <b>Sonderbetriebseinnahmen</b>		
93	3.3 <b>Sonderbetriebsausgaben</b>		
94	zu lfd. Nr. <b>00003</b> 3.1 <b>voraussichtlicher Gewinnanteil</b>		
95	3.2 <b>Sonderbetriebseinnahmen</b>		
96	3.3 <b>Sonderbetriebsausgaben</b>		

Steuernummer

#### 4. Angaben zur Gewinnermittlung

- 97 Gewinnermittlungsart  Einnahmenüberschussrechnung
- 98  Vermögensvergleich (Bilanz) Eröffnungsbilanz  liegt bei.  wird nachgereicht.
- 99  Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
- 100  Sonstige (z. B. § 5a EStG)
- 101 Art der Aufteilung  Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen. 1 = nach gezeichnetem Kapital 3 = nach eingezahltem Kapital  
2 = nach Bruchteilen 0 = anderer Aufteilungsschlüssel  
(Erläuterungen auf besonderem Blatt)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

- 102  Nein  Ja, Beginn  (TT.MM.JJJJ)

#### 5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 103  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

#### 6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

- 104 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt  a) davon Familienangehörige  b) davon geringfügig Beschäftigte
- 105 Beginn der Lohnzahlungen  (TT.MM.JJJJ)
- 106 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr)  monatlich (mehr als 4 000 EUR)  vierteljährlich (mehr als 1 000 EUR)  jährlich (nicht mehr als 1 000 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:

- 107 Bezeichnung
- 108 Straße
- 109 Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung
- 110 Postleitzahl  Ort

Steuernummer

## 7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr  
(geschätzt) EUR EUR

111

### 7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

112  Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)

### 7.3 Kleinunternehmer-Regelung

113  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

114  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form zu übermitteln.

### 7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

Ich bin Organträger folgender Organgesellschaft:

Firma

115

Straße

116

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

117

Postleitzahl

Ort

118

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

119

Rechtsform

120

Beteiligungsverhältnis (Bruchteil)

/

121

Finanzamt

Steuernummer

122

123 ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

**Hinweis:** Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

### 7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

124  Nein  Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§4Nr. UStG)

### 7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

125  Nein  Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

### 7.7 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

126  Nein  Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

### 7.8 Soll- / Istversteuerung der Entgelte

127 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach  vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung).

128  vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die Istversteuerung beantragt, weil

129  der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

130  die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

131  die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausführt und weder buchführungspflichtig ist noch freiwillig Bücher führt.

Steuernummer

### 7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

132  Wir **benötigen** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr.  
*Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.*

133  Wir **haben bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

134 USt-IdNr.  Vergabedatum:  (TT.MM.JJJJ)

### 7.10 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

135  Wir nehmen das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch. Die entsprechenden Umsätze erklären wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat.

*Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.*

136

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)  
oder Gesellschafter(in) / Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter / Beteiligten  
bzw. des / der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

137 Anlagen:  Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2)

138  Verträge über die Übernahme / Einbringung / Umwandlung / Verschmelzung eines Unternehmens (Tz. 1.3)

139  Vertrag über die Gesellschaft / Gemeinschaft (Tz. 1.3)

140  Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen (Tz. 1.3)

141  Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)

142  Handelsregisterauszug (Tz. 1.7)

143  Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.8)

144  Empfangsvollmacht (Tz. 1.11)

145  Auflistung der Gesellschafter (Tz. 2) (Anlage FB)

146  Eröffnungsbilanz (Tz. 4)

147  Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)

148

Finanzamt